

Unterricht mit sprachschwacher Klasse (Berufsfachschule1)

Beitrag von „Trapito“ vom 17. Oktober 2018 20:06

[Zitat von Miss Jones](#)

Hey Trapito,

*Dann sollten sie eben zuerst die Sprache lernen. Wenn sie dazu bereit sind, kann das auch funktionieren, dann dauert das eben länger. Ist doch nicht schlimm, aber es kann nicht sein, hier Leute "durchzuschleusen", die die Anforderungen nicht erfüllen. Wenn sie einen gleichwertigen Abschluss wollen, müssen sie auch gleichwertige Leistung erbringen, und wenn sie dazu erst Sprachkurse brauchen, dann ist das eben so. ich würde die weitere fachliche Ausbildung erst dann überhaupt *anbieten*. Wer integrationswillig ist, wird das akzeptieren und froh sein, die Sprache endlich zu lernen. Wer das nicht will, ist nicht integrationsfähig, so sehe ich das.*

Wieviele SuS jetzt der willigen oder unwilligen Gruppe angehören kann man natürlich nur beurteilen, wenn man die SuS auch kennt. Insofern - drastisch aussortieren, sonst ist der ganze Abschluss echt nicht mehr das Papier wert...

Sie sind ja willig und wollen die Sprache lernen. Das ist nicht das Problem. Aber die einzige Adresse dafür ist für Minderjährige (zumindest bei uns) die BFS1 (wenn man die IK schon besucht hat). Wenn man in der Klasse also nun auf den Lehrplan verweist und danach den Unterricht gestaltet, bringt den Schülern das nicht viel.

Das Angebot an kommunalen Deutschkursen geht zurück, da wird an die Schulen verwiesen, die schließlich dafür ihre Daz-Stellen bekommen haben.

Aber was meinst du mit "aussortieren"? Wohin denn?

Wie gesagt, es geht um lern- und leistungswillige Schüler, die noch Probleme mit der Sprache haben.